

FILM DES MONATS

DEZEMBER 2006



Adam's Apples

Eine schwarze Komödie über einen naiven Pfarrer und einen hartgesottenen Skinhead? Das Wagnis gelingt, auch wenn es zuweilen recht zynisch zugeht. Den Pfarrer gibt Mads Mikkelsen, zur Zeit auch als finsterner Gegenspieler von James Bond zu sehen. Fromm erduldet er jeden noch so harten Schlag als „Prüfung“. So kommt es, dass sich Neo-Nazi Adam, der zur Resozialisierung in seine Obhut kommt, unter Verrückten wähnt. Er rebelliert gegen die Weltfremdheit des Pfarrers und möchte ihn – mit aller Gewalt – dazu zwingen, der gottlosen Realität ins Auge zu sehen. Zwei Sturköpfe geraten aneinander, der eine will dem anderen das Fürchten, der andere dem einen Ehrfurcht lehren. Und ausserdem ist da noch ein Apfelkuchen zu backen.

Frech und politisch unkorrekt ist diese dänische Delikatesse, in der auf Kosten von Behinderten, Arabern oder Alkoholikerinnen gelacht wird und ausgerechnet ein Skinhead als einzig normaler Mensch erscheint. Was das alles so besonders macht, ist die Tiefe, die der Film ganz nebenbei gewinnt. Da ist das Buch Hiob, das sich Adam geradezu aufdrängt und ihn befähigt, dem Pfarrer den theologischen Knockout zu versetzen. In jener Nacht gewittert es wie im Horrorfilm – oder eben auch wie bei Hiob, als sich Gott persönlich zu Wort meldet. Die Farce um den Kampf zwischen Gut und Böse wurde mit dem Filmpreis der dänischen Kirche ausgezeichnet.

*Christine Stark
Filmbeauftragte Reformierte Medien*

ADAM'S APPLES

DÄNEMARK 2005

89 Minuten

Regie:

Anders Thomas Jensen

Besetzung:

Ulrich Thomsen

Mads Mikkelsen

Paprika Steen

Ali Kazim

Nicolas Bro

Verleih:

Look Now!

Auszeichnungen (Auswahl):

Gabriel 2006, Kulturpreis der dänischen

Pastoren und Pastorinnen

Dänischer Filmpreis:

Bester Film

Bestes Drehbuch

Beste Spezialeffekte

Brüssel Int. Fantastic Filmfestival 2006

Méliès d'or, Publikumspreis

www.adams-aepfel.de

Kinotipp der kirchlichen Filmbeauftragten

charles.martig@kath.ch / christine.stark@ref.ch

www.medientipp.ch